Liebe Wiesenfreund:innen,

dieser Newsletter beginnt mit ein bisschen **WinterWonderWendland** bei **WildeWieseWendland**. Danach, wie gewohnt, **Infos und Termine rund ums wilde Grün** und als Höhepunkt eine **fantastische Bilderstrecke** von Wiesenfreund **Andreas Schoelzel**, aufgenommen an der **Alten Scheune Satemin.**

1a Schneemützchen in Schutschur

„Wo ist denn bloß der Hase? Wir wollten uns doch Gute Nacht sagen!“

Naturschutz ist möglich – Wilde Wiese rocks!

FLÄCHEN

Die aktuelle Gesamtfläche beträgt unverändert **353,647 ha** (Wer aufgepasst hat, konnte feststellen, dass die Fläche im Dezember magischerweise um einen Hektar geschrumpft ist. Das war ein Streich von den Zahlentrollen, die sich im Winter bei uns langweilen).

TERMINE

22. Januar 2026, 19:00 Uhr
Insekten der Wilden Wiesen
Das Potenzial von Gärten und privaten Grünlandflächen für den Artenschutz
Referent: Jann Wübbenhorst

Veranstaltung des Netzwerks „Wilde Wiesen Lüneburg“.
Im Utopia „Raum der Möglichkeiten“ (EG), Katzenstraße 1A, Lüneburg

Der Biologe Jann Wübbenhorst aus Bleckede wird zeigen, dass auch kleine Flächen in Gärten und auf privaten Grünlandflächen einen wichtigen Beitrag für Insekten und den Artenschutz leisten können. Die Fläche der Freizeitgärten in Deutschland ist etwa so groß wie die aller Naturschutzgebiete zusammengenommen. Ein enormes Potenzial. Der Vortrag zeigt anhand typischer Insektengruppen des Grünlandes, dass bereits kleine naturnah gestaltete Flächen eine überraschende Artenvielfalt aufweisen und sogar seltene und gefährdete Arten fördern können.

Eine kurze Info an info@lueneburg.wildewiese.net ob Sie/Ihr dabei sein werdet (wenn noch nicht geschehen), wäre hilfreich, um eine passende Anzahl Stühle bereit zu stellen.
(Dieser Vortrag findet am 10.04.26 noch einmal als Veranstaltung von WildeWieseWendland und BUND Lüchow-Dannenberg im Kulturbahnhof Hitzacker statt)

15. Februar 2026, 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
11. Wendische Saatgutbörse
Im Saal des ehemaligen Gasthofs in Krummasel

Neu: Mit Infostand und Wiesensaatgut von WildeWieseWendland!

19. Februar 2026, 19:00 Uhr
Jetzt wird's bunt: Wildblumensamenbar
Referentin: Luisa Schubert

Veranstaltung des Netzwerks „Wilde Wiesen Lüneburg“.
Im Utopia „Raum der Möglichkeiten“ (EG), Katzenstraße 1A, Lüneburg

Naturgartenfans, Kitas, Schulen, Firmen, Kleingärtner*innen und alle anderen Wildblumen-Begeisterten sind herzlich zur ersten Wildblumen-Samenbar des Wilde-Wiesen-Netzwerks Lüneburg eingeladen!

Im Vortrag stellt Luisa Schubert die Mischungen und ihre Pflanzen kurz vor. Mit dabei sind: Gefährdete Ackerwildkräuter inklusive der Blume des Jahres 2026, dem Gewöhnlichen Feldrittersporn. Für die Einsaat ab Anfang März verteilen wir verschiedene Wildblumen-Mischungen gegen eine kleine Spende

23. Februar 2026, 18:00 Uhr
Wege zu artenreichen Wiesen
Bildervortrag von Georg Wilhelm

Gemeinsame Veranstaltung des Vereins für Naturkunde Lüchow e. V. und von WildeWieseWendland
Allerlüd, Lüchow, Berliner Straße 5

Eine Wiese mit Wildblumen und Schmetterlingen, Bienen und Grashüpfern, voller Gesumme, Geflatter und Gezirpe: Solche Zufluchtsorte und Rettungs-inseln der Artenvielfalt in der Landschaft und im Garten wünschen viele Menschen. Aber wie erreicht man dieses Ziel? Muss man "nachhelfen" und einsäen? Und was für eine Art von Pflege ist für die Vielfalt nötig? Anhand von Bildern aus erfolgreichen Projekten wird gezeigt, welche Wege zu artenreichen Wiesen führen können.

Foto: G. Wilhelm

AKTUELLES

Neues Wiesensaatgut für das Wendland ist da!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Saatgut für artenreiche Wiesen von WildeWieseWendland.

Unsere **Regiosaatgut-Wiesenmischung** ist noch einmal um weitere Arten erweitert und umfasst in diesem Jahr 37 Wildpflanzen. Mehr Informationen zu Zusammensetzung, Verwendung, Aussaat und Pflege stehen in dem Merkblatt für diese Saatgutmischung:
https://wendland.wildewiese.net/wp-content/uploads/2026/01/Beipackzettel-Regiosaatgut-2026.pdf

Für besondere Zwecke haben wir wieder drei weitere Mischungen zusammengestellt. Dieses **Lokalsaatgut** ist von Marion Wolff aus Lemgow (vielen Dank!!!!) und Georg Wilhelm vor allem von eigenen Wilden Wiesen gesammelt und stammt aus dem Wendland und dem nahen Umfeld.

Für sehr trockene und magere Sandböden gibt es Saatgut für blüten- und artenreiche **Sandmagerrasen**.
Infos: https://wendland.wildewiese.net/wp-content/uploads/2026/01/Beipackzettel-Lokalsaatgut-2026-Magerrasen.pdf

Eine sehr wichtige Ergänzung zu gemähten Wiesen sind **trockene Staudenfluren** mit attraktiven und für Insekten wertvollen Wildpflanzen, die sich am besten auf ungemähten Brachen entwickeln können.
Infos: https://wendland.wildewiese.net/wp-content/uploads/2026/01/Beipackzettel-Lokalsaatgut-2026-trockene-Staudenflur.pdf

Das ebenso wertvolle und schöne Gegenstück auf feuchten Standorten wie Teichufern, Versickerungsmulden, Gräben oder Senken sind **feuchte Staudenfluren**.
Infos: https://wendland.wildewiese.net/wp-content/uploads/2026/01/Beipackzettel-Lokalsaatgut-2026-feuchte-Staudenflur.pdf

Unser Saatgut gibt es an unseren Infoständen gegen Spende. Im Februar haben wir Infostände bei der Saatgutbörse in Krummasel (15.02.), bei unserem Vortrag im Allerlüd/Lüchow (23.02.) und bei der NABU-Mitgliederversammlung im Gasthaus Steinhagen/ Damnatz (27.02).

Sehen wir uns?

Bilder v. o. n. u.: Artenreiche Wiese, Magerrasen mit Sandglöckchen, trockene Staudenflur, feuchte Staudenflur
(Bilder: G. Wilhelm)

Projekt: „Mehr Arten im Garten“

Das BUND-Projekt „Mehr Arten im Garten“ findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Ziel des Projektes ist, heimische Wildstauden-Netzwerke in verschiedenen Landkreisen in Niedersachsen aufzubauen. Dank der Förderung der Bingo-Umweltstiftung werden 20 bis 30 Personen pro Landkreis mit heimischem Saatgut, Anzuchtplatte und torffreien Substraten ausgestattet. Die Stauden werden zu Hause vorgezogen und im Mai untereinander getauscht zum Pflanzen in eigenen Gärten und in gemeinsamen Projekten.

In 2025 haben 300 Teilnehmende in Niedersachsen mehr als 7150 Wildstauden angezogen und gepflanzt, wodurch viele Gärten und öffentliche Flächen blütenreicher für besonders die Wildbienen wurden!

Wir als BUND-Kreisgruppe Lüchow-Dannenberg sind dieses Jahr wieder dabei! Wer Interesse hat, teilzunehmen, kann sich bis Anfang Februar per E-Mail bei Marlene Harney (marleneharney62@gmail.com) oder telefonisch unter 05862-1544 anmelden.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

NABU-Naturführer:innenausbildung in Lüneburg

Mehr Natur erleben – jetzt NABU-Naturführer:in werden! Grundlegende Kenntnisse zu Lebensräumen, Arten und ökologischen Zusammenhängen, ebenso wie das didaktische Handwerkszeug werden in dieser Ausbildungsreihe vermittelt. Nach sechs praxisnahen Modulen und einer unter Anleitung selbst erarbeiteten Abschlusspräsentation gibt es ein Zertifikat.

Die Ausbildung spricht vor allem Menschen an, die ihr Wissen gerne in Veranstaltungen mit Schulen, Vereinen oder bei öffentlichen Führungen weitergeben. Aber auch wer einfach seine naturkundlichen Kenntnisse erweitern möchte, ist hier richtig. Die Inhalte werden so vermittelt, dass auch interessierte Laien einen guten Einstieg finden und Fortgeschrittene noch Neues mitnehmen können.

Die Ausbildung wird in Lüneburg als „Intensivkurs“ kompakt an drei Wochenenden angeboten. Sie startet am 9. Mai 2026 mit dem ersten Modul. Kosten sind 699 € (NABU-Mitglieder: 599 €)

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.nabu-naturfuehrer.de oder direkt in diesem Infoblatt:
https://www.wetterau-nabu.de/app/download/16842400422/2026+Lueneburg_NABU-Naturfuehrer_kl.pdf?t=1762447384

Dreiteiliger Insektengrundkurs inkl. Abschlussprüfung

Datum: 28. Februar 2026/ 28. März 2026/ 02. Mai 2026 (mit anschließender Abschlussprüfung)
Uhrzeit: jeweils 9:00 - 14:00
Ort: Hof Konau 11, Elbstraße 11, 19273 Amt Neuhaus OT Konau

Der **3-teilige Insektengrundkurs** findet auf dem **Hof Konau 11** statt und wendet sich an **Laien** sowie an **insekten- und streuobstbegeisterte** Menschen, die die Welt der Insekten näher kennenlernen möchten. **Referent ist Stephan Joecke**, Insektenkundler und ausgewiesener Käferspezialist, Mitglied des Vereins Konau 11 – Natur e. V. und des BUND Regionalverbandes Elbe-Heide.

*Ziel des Kurses ist es, **sechs bis sieben Insektenordnungen** voneinander unterscheiden zu können. Hierzu machen sich die Teilnehmenden beispielsweise mit einzelnen **Körperteile**n der Insekten und ihren spezifischen **Merkmalen** vertraut. Darüber hinaus werden anhand eindrücklicher Beispiele unterschiedliche **Ernährungstypen** in der Insektenwelt vorgestellt. Ein weiteres Ziel ist es, ein Verständnis für den hohen **Wert der Insektenfauna** für verschiedenste **Ökosysteme** zu schaffen und Wissen darüber zu erlangen, welche Leistungen Insekten in diesen Ökosystemen erfüllen.*

Die Teilnehmenden erhalten **Kursmaterialien** sowie **Unterlagen** zur Vorbereitung der sich beim Termin im Mai anschließenden Prüfung.
Teilnehmergebühr: 80 € pro Person, 40 € für Obstbaumwarte der Gemeinde Amt Neuhaus und BUND Mitglieder, kostenlos für Mitglieder von Konau 11 – Natur e. V. (inkl. Materialien und Getränke). Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.

Kontakt und Anmeldung:
Cornelia Bretz, Tel. 0151-56 709 605, E-Mail: cornelia.bretz@konau11.de

Projekt "SOS-arvalis"
Wer hilft mit bei der Moorfroscherfassung im Biosphärenreservat?

Liebe Freund*innen des Moorfroschs,

seit 2025 führt die Biosphärenreservatsverwaltung ein mehrjähriges Projekt mit dem Namen „SOS arvalis“ durch, um die Bestände des Moorfroschs im Bereich des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtalaue“ zu sichern. Das Projekt wird durch das Unternehmen AmphiConsultGermany (Florian Bibelriether und Ute Thiergärtner mit Unterstützung von Klaus Müller und Christian Fischer) fachlich betreut. Dazu sind ab dem Frühjahr 2026 umfangreiche Kartierungen der noch verbleibenden Bestände von *Rana arvalis* vorgesehen. Aus den Ergebnissen werden konkrete Hilfsmaßnahmen für die Art abgeleitet, um sie so für die kommenden Jahre zu sichern.

Eine flächendeckende Kartierung des Moorfrosches im gesamten Biosphärenreservat ist aufgrund der Größe des Gebietes und des kurzen Zeitfensters, in dem der Moorfrosch effektiv erfasst werden kann, kaum möglich. Dennoch, je mehr Informationen zur Verfügung stehen, umso besser können Hilfsmaßnahmen abgeleitet werden.

Daher laden wir Sie/Euch ein, bei der Erfassung des Moorfrosches mitzumachen. Zur Vorbereitung bieten wir eine Infoveranstaltung an, um uns kennenzulernen und abzusprechen, wie, wann, in welchem Umfang eine Mitarbeit möglich ist. Außerdem wollen wir kurz über die Ökologie, Verbreitung und Kartierung des Moorfrosches informieren.

Aufgrund der Größe des Biosphärenreservates bieten wir die Infoveranstaltung an drei Orten an, jeweils um **18.00 Uhr** (Dauer ca. 1,5 h):

- am **02.02.2026**: in der Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue, **Hitzacker**, Am Markt 1
- am **03.02.2026** im Biosphären-Zentrum, **Konau,** Elbstraße 11
- am **16.02.2026** im Biosphärium Elbtalaue im Schloss in **Bleckede**., Schlossstraße 10.

Wir würden uns sehr über Ihr/Euer Interesse freuen!
Bitte teilen Sie/teilt uns mit, ob und an welchem der genannten Termin Sie/Ihr kommen wollt.

Falls Sie zwar mitmachen wollen, aber nicht zum Info-Abend kommen, können Sie uns auch gerne eine E-Mail schreiben, dann informieren wir über das Projekt und Möglichkeiten des Mitwirkens.

Herzliche Grüße
Florian Bibelriether (fb@amphi.dk), Ute Thiergärtner (ut@amphi-consult.de), Jann Wübbenhorst (jann.wuebbenhorst@elbtalaue.niedersachsen.de)

Alte Scheune Satemin

Vor gut fünf Jahren haben sich Brigitte Fehrle und Andreas Schoelzel entschlossen, eine denkmalgeschützte, baufällige Scheune am Dorfrand von Satemin zu kaufen, sorgfältig und liebevoll zu sanieren und hier einen Ort für Kunst, Handwerk und Kultur zu schaffen. Seit 2024 ist die Alte Scheune Satemin eröffnet und bietet eine Ausstellung von Handwerksprodukten, eine Cafeteria und spannende Veranstaltungen. Im nächsten Jahr geht es am 1. April weiter (geöffnet Mi-So, 11 bis 18 Uhr). Mehr unter: https://alte-scheune-satemin.de

Ein wichtiger Teil des Ganzen ist die Wilde Wiese auf dem Scheunengelände (und eine weitere im Rundling). Die beiden schreiben:

"Im Sommer saß eines Morgens das Große Grüne Heupferd beim Abwasch in der Küche. Natürlich haben wir das Tier wieder auf die Wiese gesetzt, aber es war Anlass für uns, mal etwas genauer auf die Wiese zu schauen, was da so krabbelt und flattert.“

Das Ergebnis seht ihr hier:

Großes Grünes Heupferd und Rot-Klee

Blattschneiderbiene und Hornklee

Grubenhörniger Halsbock und Wilde Möhre

Landkärtchen und Acker-Kratzdistel

Schwebfliegen „schwärmen“ für Wilde Karde

Siebenpunkt-Marienkäfer

C-Falter und Acker-Kratzdistel

Raupe der Ampfereule auf Rot-Klee

Hainschwebfliege, Rot-Klee und Vogel-Wicke

TrauerRosenkäfer und Wilde Möhre

Schwebfliegen im Landeanflug auf Wegwarte

Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter und Blutweiderich

Tagpfauenauge und Acker-Kratzdistel

Tapferer Löwenzahn im Eintrittsgitter

Wilde Malve

Langbauchschwebfliege und Margerite

Ackerhummel und Hornklee

Schornsteinfeger und Krause Distel

Wiese an der Alten Scheune

Wiese im Rundling

Alle Bilder: © Andreas Schoelzel

Herzlichst - Katja und Georg für WWW (wendland.wildewiese.net) / Trägerverein EinsWeiter e.V. – eins-weiter.net

Wenn Du Fragen, Anregungen oder Ideen hast, oder den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, melde Dich gerne bei uns: wendland@wildewiese.net